

24. Holzminden.

Die Kreisstadt Holzminden liegt in einem freundlichen Tale der Weser, welcher hier die Holzrinde zusießt. Sie hat einst zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges sehr schwer gelitten. Von den kaiserlichen Truppen wurde sie fast vollständig zerstört, nur wenige Häuser blieben von den Flammen verschont. Jetzt ist Holzminden eine rege Handels- und Gewerbestadt. Sie ist ein Hauptstapelplatz für die Erzeugnisse des Sollings. Von hier werden Steinplatten, Holz und Leinen theils auf der Eisenbahn, theils auf der Weser durch Dampfschiffe, Flöße und Weserböcke verfrachtet. Den Personenverkehr vermittelt im Sommer ein Dampfer, welcher zwischen Karlsruhen und Hameln fährt. Verschiedene gewerbliche Anstalten, Steinschleifereien und Sägemühlen, Maschinen- und Holzfabriken, beschäftigen viele Bewohner. Holzminden besitzt auch eine blühende Baugewerkschule, deren Zöglinge sich zu Zimmer- und Maurermeistern, zu Mühlen- und Maschinenbauern ausbilden. Dem verdienten Gründer derselben, dem Kreisbaumeister Haarmann, haben seine zahlreichen Schüler aus Dankbarkeit vor der Schule ein würdiges Denkmal errichtet.

Südlich von Holzminden, am Westrande des Sollinger Waldes, liegt auf einer beträchtlichen Anhöhe hart an der Weser Fürstenberg und gewährt einen herrlichen Ausblick auf das Wesertal. In dem Fürstenberger Schlosse ließ Herzog Karl I. eine Porzellanfabrik anlegen, deren Erzeugnisse sich bald einen hohen Ruf erwarben.

25. Gandersheim.

Die Stadt Gandersheim liegt in einem anmutigen Tale, das von der Gande durchströmt wird. Der mächtige Graf Rudolf von Sachsen suchte einst nach einem günstigen Orte für das von ihm in Brunshausen gegründete Kloster. Er fand einen solchen Platz an der Gande, wohin nun die Stiftung verlegt wurde. Das neue Kloster wurde zu einer königlichen Abtei erhoben. Hier lebte im 10. Jahrhundert die berühmte Nonne Hroswitha, welche durch ihre lateinischen Dichtungen bekannt geworden ist. Das Stift gelangte durch die Freigebigkeit der sächsischen Kaiser bald zu großem Reichthum. Zu Anfang unseres Jahrhunderts wurde es aufgehoben. Noch ist neben der schönen Stiftskirche die Abtei vorhanden, worin sich jetzt die Kreisdirektion befindet. In dem ehemaligen Schlosse, das Heinrich der Jüngere erbaute, befindet sich das Amtsgericht. In der schönen Umgebung der Stadt liegt das Herzog-Rudolfsbad, ein Solbad.

F. v. Voges.